

# chefrede.de

---

Guten Abend zusammen.

Es ist ein gutes Gefühl, Sie heute hier in unserer Montagehalle in Hamburg zu sehen – zwischen den Maschinen, mit denen wir jeden Tag arbeiten.

Mitarbeitende, langjährige Kunden, Lieferanten, unsere Aufsichtsräte und die Kolleginnen und Kollegen von der lokalen Presse: Herzlich willkommen zum 25-jährigen Jubiläum der HanseTech GmbH.

Vor 25 Jahren, 1999, sind wir gestartet – mit mehr Mut als Fläche, mehr Idee als Ausstattung.

Die ersten drei Maschinen haben wir in einer gemieteten Garage montiert. Und ja: Damals lief die Kaffeemaschine öfter als die Fräse. Das war kein Mangel an Fleiß, sondern an Stromanschlüssen und Platz. Aus heutiger Sicht war es der Anfang eines Weges, den wir gemeinsam gegangen sind.

Fünf Jahre später, 2004, haben wir unsere erste CNC-Serie ausgeliefert.

Das war der Moment, in dem aus einer Werkstatt ein verlässlicher Hersteller wurde. Kunden haben uns ihre Fertigungslinien anvertraut, weil wir zugesagt haben, was wir halten konnten – und nicht umgekehrt.

2015 kam die ISO-14001-Zertifizierung dazu. Für uns kein Etikett, sondern ein Auftrag, Ressourcen bewusst einzusetzen, Abfälle zu vermeiden und Prozesse so zu planen, dass Technik und Umwelt zusammengehen.

2018 haben wir das Werk erweitert. Mehr Platz, ja – vor allem aber bessere Abläufe, klarere Wege, kürzere Rüstzeiten.

Heute gehen 60 Prozent unserer Maschinen in den Export. Das ist kein Selbstläufer, sondern jeden Tag das Ergebnis verlässlicher Qualität, sauberer Dokumentation und termintreuer Lieferung.

Besonders stolz bin ich auf unser hauseigenes Ausbildungszentrum.

Wir reden nicht nur über Fachkräftesicherung, wir bilden sie aus –

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf [cheffrede.de](http://cheffrede.de)

Mechatronikerinnen, Zerspaner, Industriemechanikerinnen, Softwareentwickler.  
Wer hier anfängt, lernt an echten Projekten und sieht schnell, welche Wirkung die eigene Arbeit hat. Einige, die heute in der Leitung oder in der Entwicklung sitzen, haben genau dort begonnen.

All diese Eckdaten sind wichtig, aber sie erzählen nur die halbe Geschichte.

Die andere Hälfte sind die Menschen.

Heute ehren wir 12 Jubilare, die mit ihrer Erfahrung dafür sorgen, dass aus ambitionierten Plänen verlässliche Ergebnisse werden.

Sie haben mit uns Umzüge gestemmt, Anläufe mit Nerven bewältigt, Serien stabilisiert, Reklamationen gelöst, Nachtschichten geschoben, wenn ein Kunde auf seinen Starttermin angewiesen war.

Danke dafür.

Mein Dank gilt ebenso unserem Team insgesamt – in Konstruktion, Fertigung, Montage, Einkauf, Vertrieb, Service und Verwaltung.

Was Sie Tag für Tag leisten, sieht man nicht nur an Stücklisten und Prüfprotokollen, sondern an dem Vertrauen, das uns unsere Kunden entgegenbringen.

Liebe Kundinnen und Kunden, Sie haben uns gefordert und gefördert.

Sie haben uns in Ihre Werke gelassen, uns in Ihre Taktzeiten, Ihre Engpässe und Ihre Ziele blicken lassen.

Danke für jeden offenen Hinweis, für jedes Lastenheft, in dem „ambitioniert“ nicht nur eine Zahl, sondern eine echte Herausforderung war.

Liebe Lieferanten, ohne Ihre Zuverlässigkeit gäbe es keine pünktlichen Auslieferungen.

Die besten Konstruktionen bleiben Theorie, wenn Material und Komponenten nicht stimmen.

Wir wissen, was es braucht, um in Engpässen erreichbar zu sein, Alternativen zu finden und Qualität zu sichern. Auch dafür: Danke.

Und an unsere Aufsichtsräte: Danke für kritische Fragen zum richtigen Zeitpunkt

und für die Rückendeckung, wenn Entscheidungen getroffen werden mussten, die erst später ihren Ertrag zeigen.

Es ist leichter, beherzt zu investieren, wenn die Richtung gemeinsam getragen wird.

Wenn man 25 Jahre zusammenfasst, fragt man sich: Was bleibt?

Für mich sind es drei Dinge.

Erstens: Verlässlichkeit schlägt Lautstärke.

Wir haben nie die größten Versprechen gemacht, aber wir haben geliefert.

Eine Maschine, die sauber übergibt, eine Hotline, die erreichbar ist, ein Termin, der hält – das zahlt auf alles ein.

Zweitens: Lernen ist unser stärkster Wettbewerbsvorteil.

Vom Garagentor bis zur Linie mit 60 Prozent Exportanteil sind wir gewachsen, weil wir nach jedem Projekt ein bisschen besser wurden – in der Steuerung, in der Verkabelung, in der Dokumentation, in der Zusammenarbeit.

Drittens: Nachhaltiges Wachstum ist kein Schlagwort, sondern eine Haltung.

ISO 14001, Energiemonitoring, die Werkserweiterung 2018 mit effizienter Hallentechnik – das dient der Umwelt, spart Kosten und macht uns unabhängig.

Wir ruhen uns nicht auf dem Erreichten aus.

Die nächsten Jahre werden wir gezielt in drei Bereiche investieren.

Erstens in die Digitalisierung unserer eigenen Abläufe und unserer Produkte.

Das heißt: Durchgängige Daten von der Konstruktion in die Fertigung, klare Rückmeldungen aus der Montage, transparente Service-Historien beim Kunden. Weniger Zeit im Suchen, mehr Zeit im Lösen.

Zweitens in die Wasserstoff-Peripherie.

Wir sprechen nicht über politische Ziele, sondern über konkrete Technik: sichere Medienführungen, Ventilinseln, Prüfanlagen, Verdichtungs- und Kühlmfelder, die zuverlässig und wartungsarm laufen.

Wir haben die ersten Pilotaufträge erfolgreich abgeschlossen und bauen das Portfolio aus.

Drittens in KI-gestützte Wartung.

Nicht als Zauberwort, sondern als Werkzeug.

Wir nutzen Sensordaten, um Muster zu erkennen, Ausfälle vorherzusehen und Serviceeinsätze planbar zu machen.

Das senkt Stillstände beim Kunden und erhöht die Lebensdauer unserer Anlagen.

Diese Schwerpunkte sind mit einer klaren Zusage verbunden:

Bis 2028 schaffen wir 100 neue, qualifizierte Stellen – in Entwicklung, Software, Service und in der Fertigung.

Wir werden dafür weiter ausbilden, weiterbilden und uns Partner in die Region holen, die mit uns wachsen wollen.

Apropos Region: Hamburg ist unser Zuhause.

Deshalb gehört heute auch ein Spendencheck an Schulen hier vor Ort dazu – für Technikkurse, die Neugier wecken, Werkbänke füllen und jungen Menschen zeigen, wie sich ein echter Schaltplan von einer Skizze unterscheidet.

Wir reden viel über Nachwuchs. Heute investieren wir konkret.

Nach dieser Rede erwartet Sie ein kurzer Produktfilm zu unserer neuen Linie – kompakt, ehrlich, ohne Spielerei.

Danach zeigen wir live eine neue Roboterzelle.

Sie sehen nicht nur Bewegungen, sondern auch die Sicherheitslogik, die Taktzeit und das Zusammenspiel mit der Qualitätsprüfung.

Unsere Teams sind vor Ort und beantworten gern Ihre Fragen.

Im Anschluss bieten wir Werksführungen an – durch die Halle, in der wir gerade stehen, an Stationen vorbei, an denen Sie den Unterschied zwischen Zeichnung und Wirklichkeit sehen.

Wenn ich einen Moment herausgreifen darf, der mir besonders in Erinnerung geblieben ist:

Der erste Kunde, Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf chefredede.de der unsere CNC-Serie 2004 bestellt hat, stand damals zwischen Kisten und Kabeln und fragte, ob wir wirklich in vier Wochen liefern können.

Wir haben „Ja“ gesagt – und vier Wochen später stand er wieder hier, hat die Maschine abgenommen und nur gesagt: „Pünktlich. Und leiser als gedacht.“ Dieses „leiser als gedacht“ ist für mich bis heute ein Kompliment. Es bedeutet, dass die Technik nicht für sich selbst Lärm macht, sondern für den Zweck arbeitet.

Ich danke Ihnen allen, dass Sie diesen Weg mit uns gehen.

Unser Anspruch bleibt derselbe wie am ersten Tag: zuverlässig konstruieren, sauber fertigen, ordentlich dokumentieren, fair zusammenarbeiten.

Mit Ihnen, für Sie, und immer ein Stück besser als gestern.

Lassen Sie uns jetzt gemeinsam feiern, unsere 12 Jubilare ehren und die Bühne frei machen für Film und Demo.

Und wer danach in der Halle eine Kaffeemaschine entdeckt: Keine Sorge, heute läuft die Fräse häufiger.

Vielen Dank.

Diese Rede wurde mit chefredede.de erstellt. Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt auf chefredede.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf [chefrede.de](https://chefrede.de)